

10.000 Euro für soziale und kulturelle Projekte im Kreis

Mühlhäuser Albrecht-Kiesow-Stiftung lobt Wettbewerb aus. Bewerbungen bis Januar

Von Alexander Volkmann

Unstrut-Hainich-Kreis. Die Mühlhäuser Albrecht-Kiesow-Stiftung will mit einem Sonderfonds über 10.000 Euro soziales und kulturelles Engagement im Unstrut-Hainich-Kreis unterstützen. Dafür können sich Vereine, Verbände, Initiativen aber auch Privatleute bis Ende Januar mit ihren Projektideen an die Stiftung wenden.

„Wir wollen das thematisch gar nicht so sehr einschränken“, sagt Oliver Felgner für die Stiftung. Nach 2015 und 2018 ist es das dritte Mal, dass die Stiftung diesen Wettbewerb auslobt. Das Geld aus dem Stiftungsvermögen soll Projekte für Kinder und Jugendliche, aber auch generationenübergreifende Aktivitäten im Unstrut-Hainich-Kreis nachhaltig fördern.

Mehrere Preisträger können sich die Summe teilen

Der Sieger in der ersten Runde war das Projekt „Revitalisierung des Schlossparks Weberstedt“, das 10.000 Euro erhielt. 2018 bekam der Verein Stadtmauerturm Bad Langensalza 5000 Euro für sein Bootcamp in Mirow. Weitere 3000 Euro gingen an das Projekt Iloh des Rehasportvereins für seine integrative Arbeit; 2000 Euro teilten sich die Mühlhäuser Kindergärten Bienenkörbchen und Sandhäschen des Arbeiter-Samariter-Bundes.

Auch in diesem Jahr können sich mehrere Preisträger die Summe teilen, erklärt Felgner. Das Kuratorium der Stiftung werde über die Gewinner befinden.

Das Geld der Stiftung kommt aus dem Erlös des Hotels an der Stadtmauer, das Albrecht Kiesow 2013 als Anfangsvermögen eingebracht hat, sowie aus Spenden. Somit kommen sämtliche Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung des Hotels der Stiftung und den Stiftungszwecken zugute.

Im Jahr 2020 wurden daraus Menschen in Notsituationen mit rund 87.000 Euro unterstützt.



Amidala Gänslar, Johann Neblung, Romeo Heutzenröder und Annalena Steinbrecher (von links) nutzen das neue Sofa, das die Kiesow-Stiftung dem Evangelischen Schulzentrum gesponsert hat.

FOTO: ALEXANDER VOLKMANN

„Menschen mit großen finanziellen Schwierigkeiten wollen sich oft nicht eingestehen, dass sie Hilfe benötigen“, sagt Felgner, „oft kommt die Bitte um Unterstützung deshalb aus dem sozialen Umfeld, aus Schulen oder Kindergärten.“

Neue Sitzmöbel für Lounge im Evangelischen Schulzentrum

In diesem Jahr konnten bereits 47.700 Euro ausgeschüttet werden. Es ging dabei etwa um die finanzielle Unterstützung für die Schulspeisung, Einrichtungsgegenstände für Kinderzimmer oder Wohnungen, etwa den Ersatz einer kaputten Waschmaschine für eine kinderreiche Familie. Auch Sprachtherapien und Jugendausflüge wurden unterstützt. Beim Schulgartenprojekt der

Funke Medien Thüringen war die Kiesow-Stiftung Hauptsponsor.

Eine der jüngsten Aktionen war die Anschaffung von Sitzgelegenheiten in der Lounge des Evangelischen Schulzentrums in Mühlhausen. Diese wird von Schülern in den Pausen sowie nach dem Unterricht zum Spielen genutzt. Betreut werden die Kinder dabei von FSJ-Lern- etwa bei Hausaufgaben.

Eigentlich hatte Sonderpädagogin Franziska Berner im Internet nach etwas Gebrauchtem gesucht. Jacqueline Gast von der Kiesow-Stiftung sah die Anzeige und bot Hilfe an. So konnte ein Ledersofa im Wert von rund 1000 Euro neu angeschafft werden.

Größere Ausgaben übernimmt, unabhängig von der Stiftung, von

Fall zu Fall auch die Brücken-Apotheke von Albrecht Kiesow. So wird darüber derzeit die Anschaffung von neuen Sportgeräten, wie Kletterstangen und Turnkasten, für die Grundschule Anrode in Bickenriede unterstützt. Seit 30 Jahren gibt es die Apotheke. Mittlerweile gehören drei weitere Apotheken in Mühlhausen, Bad Langensalza und Gotha zum Verbund. Daraus werden vorwiegend Schulen, Kindergärten und sonstige öffentliche Einrichtungen unterstützt.

Bewerbungen sind bis Ende Januar an die Albrecht-Kiesow-Stiftung, Brückenstraße 30, 99974 Mühlhausen, zu richten. Es genügt ein formloser Antrag mit der Projektidee und einem groben Finanzierungsplan.